

## FLASH BOURSIER

### ANKÜNDIGUNG DES ITALIENISCHEN HAUSHALTS VERSTIMMT EUROPÄISCHE MÄRKTE

#### Haupttrends :

#### Leitzinsanhebung durch die US-Notenbank

#### Europäische Börsen stagnieren

#### Allgemeine Lage

Die letzte Woche dieses dritten Quartals verlief gemäss dem seit Anfang dieses Jahres beobachteten Muster mit markanten Performanceunterschieden zwischen den internationalen Aktienmärkten und den einzelnen Titeln. Diese neigen dazu, auf gute oder schlechte Nachrichten deutliche Überreaktionen zu zeigen.

Wie erwartet erhöhte die US-Notenbank Fed ihre Leitzinsen um einen Viertelprozentpunkt und kündigte einen weiteren Zinsschritt für Ende Jahr an. Fed-Präsident J. Powell machte deutlich, dass er die Geldpolitik im nächsten Jahr weiter zu straffen gedenkt. Dieser Schritt wird durch die gute Verfassung der US-Wirtschaft und eine sehr geringe Arbeitslosenquote von 3,8% gerechtfertigt. Für den kommenden Freitag wird mit der Publikation von 138'000 neu geschaffenen Stellen gerechnet.

Während die europäischen Börsen, die als relativ günstig gelten, weiter stagnieren, erzielen die US-Börsen neue Rekordwerte. Die europäischen Werte werden durch die Handelsstreitigkeiten mit den USA beeinträchtigt, die sich vor allem im Automobilssektor negativ bemerkbar machen, oder durch den mangelnden Zusammenhalt der Mitglieder der Eurozone, die sich insbesondere bei den Themen Immigration und öffentliche Ausgaben nicht einig sind.

Am Ende der vergangenen Woche hat sich der Druck auf die langfristigen italienischen Zinsen verschärft (Anstieg um +27 Basispunkte für 10-jährige Staatsanleihen auf 3,2%), nachdem für 2019 ein Defizitziel in Höhe von 2,4% der Wirtschaftsleistung angekündigt wurde – dreimal so viel wie ursprünglich vorgesehen. Dieser Haushaltsplan ist auf europäischer Ebene sehr umstritten und könnte zurückgewiesen werden. Die Erklärungen der populistischen Regierung, dass die hohen öffentlichen Investitionen das Wirtschaftswachstum beleben werden, was das Verhältnis Verschuldung/BIP (das zurzeit bei 132% liegt) stabilisieren oder sogar reduzieren sollte, überzeugen nicht wirklich.

Daher stehen die europäischen Banken weiter unter Druck, obwohl die höheren Zinsen für sie im Prinzip günstig sind.



Der Index setzt seine langsame Erholung fort. Der erste Widerstand liegt bei 9500 Punkten.

### Das Wichtigste in Kürze

|               | USD/CHF | EUR/CHF | SMI      | EURO STOXX 50 | DAX 30    | CAC 40   | FTSE 100 | S&P 500  | NASDAQ   | NIKKEI    | MSCI EMERGING MARKETS |
|---------------|---------|---------|----------|---------------|-----------|----------|----------|----------|----------|-----------|-----------------------|
| Letzter Stand | 0.98    | 1.14    | 9'087.99 | 3'399.20      | 12'246.73 | 5'493.49 | 7'510.20 | 2'913.98 | 8'046.35 | 24'120.04 | 1'047.91              |
| Trend         | ↑       | →       | ↑        | →             | →         | ↑        | ↑        | →        | →        | ↑         | ↑                     |
| %YTD          | 0.76%   | -2.61%  | -3.13%   | -2.99%        | -5.19%    | 3.41%    | -2.31%   | 8.99%    | 16.56%   | 5.95%     | -9.54%                |

## FLASH BOURSIER

### UNTER DER LUPE

# Lonza



**LONZA**  
(ISIN: CH0013841017, Kurs: CHF 335.-)

Der Spezialchemie- und Biotechkonzern organisierte in der vergangenen Woche seine „Capital Markets Days“, die einen guten allgemeinen Eindruck hinterliessen. Der Konzern ist in zwei Geschäftsfeldern tätig, im Segment «Pharma&Biotech», das ein anhaltendes Wachstum ausweist, und im Segment «Spezialinhaltsstoffe».

Im Bereich Biopharmazeutika verfügt Lonza über zwei Pluspunkte: Ihre Fähigkeit, den Pharmakonzernen massgeschneiderte Produkte anzubieten, und die Fähigkeit, die zunehmende Komplexität der Produkte zu managen. Diese beiden Vorteile ermöglichen es Lonza, in diesem Segment komfortable Margen zu halten und sich eine hohe Eintrittsbarriere zuzusichern. Heute generiert das Unternehmen 45% seines Umsatzes mit biologischen Produkten und tätigt hohe Investitionen, um die Wachstumschancen im Sektor zu nutzen.

Das P/E entspricht den guten Perspektiven der Gruppe. Der Titel wird mit einem P/E 2019 von über 25 und einem EV/EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) von nahezu 17 gehandelt, was relativ teuer ist.

**Kein Interesse auf diesem Niveau. Ein Kursrückgang in den Bereich von CHF 275.- würde hingegen ein attraktives Einstiegsniveau bieten.**

**Nike**  
(ISIN: US6541061031, Kurs: USD 84.72)

Der Sportartikelhersteller hat Quartalszahlen angekündigt, die über den Erwartungen liegen. Der Umsatz konnte um 10% auf USD 9,95 Mrd. gesteigert werden und der Reingewinn schnellte im ersten Quartal um 15% in die Höhe. Die Anleger zeigten sich jedoch über das bescheidene Margenwachstum enttäuscht.

Insgesamt hat Nike solide Ergebnisse angekündigt. Die Marke mit dem berühmten Swoosh-Logo konnte ihren Umsatz in ihren vier weltweiten Absatzmärkten steigern; in China verbuchte sie einen Anstieg von 24% auf USD 1,4 Mrd.

Der Sportartikelhersteller hat von seiner jüngsten, umstrittenen Werbekampagne profitiert, indem er den American-Football-Spieler Colin Kaepernick zum Aushängeschild der Marke machte. Colin Kaepernick setzte während der Nationalhymne ein Knie auf den Boden, anstatt strammzustehen, um so auf die rassistischen und gewalttätigen Polizeieinsätze aufmerksam zu machen.

Der Titel hat seit Anfang Jahr 35% zugelegt und damit die beste Performance im Dow Jones erzielt.

**Auf diesem Niveau raten wir, einen Teil der Gewinne mitzunehmen.**

#### Auteurs :

Jean-Paul Jeckelmann,  
CIO, CFA

René Morgenthaler,  
MBA

Françoise Mensi,  
Dr. oec.

Pierre-François Donzé,  
Lizenziat HEC

Julien Stähli,  
MBF Boston University

Valentin Girard,  
CFA

#### Kontakt:

Banque Bonhôte & Cie SA  
2, quai Ostervald  
2001 Neuchâtel / Schweiz  
T. +41 32 722 10 00  
info@bonhote.ch  
www.bonhote.ch

facebook.com/  
bankbonhote

linkedin.com/company/  
bank-bonhote

twitter.com/  
alexvincent

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.